



**Alexander Puschkin: Eugen Onegin
Lesung mit Frederik Leberle**

Montag, 27. Februar 2011, 19 Uhr

Im vergangenen Jahr stellte uns Sabine Baumann ihre Neuübersetzung des ‚Eugen Onegin‘ nach dem Nabokovschen Prinzip vor. Die heutige Lesung präsentiert die Übersetzung von Ulrich Busch aus dem Jahr 1981 (Manesse Verlag), die sich an Puschkins Versstruktur hält. Anders als Sabine Baumann, die die Wortwahl Puschkins präzise nachvollzieht, bis hin zur Stellung in der jeweiligen Zeile, weil Nabokov dem Inhalt den Vorzug gibt, folgt Ulrich Busch hier seiner Überzeugung, dass „nur in dieser Versform der besondere poetische Reiz von Puschkins ‚Roman‘ zum Vorschein kommen kann“.

Frederik Leberle absolvierte sein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Es folgten Engagements am Schauspiel Frankfurt, an den Wuppertaler Bühnen, am Theater Krefeld und seit 2010 am Landestheater Coburg, wo er zur Zeit als Graf von Leicester zu sehen ist. Frederik Leberle erhielt 2009 den Publikumspreis als bester Schauspieler am Theater Krefeld und als bester Nachwuchsschauspieler in einer Kritikerumfrage des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Förderpreis für Schauspielstudenten für seine Rolle in ‚Die Gesänge des Maldoror‘ am Frankfurter Schauspiel.

Zu der Veranstaltung laden wir herzlich ein!